

# Pressemitteilung

Fax - 4 Seiten  
Frankfurt am Main, 8. September 2010 – sofort frei  
Text, Programm und Bildmaterial online unter  
[www.mpr-frankfurt.de/acatis](http://www.mpr-frankfurt.de/acatis)

# ACATIS

Acatis Investment GmbH  
[www.acatis.com](http://www.acatis.com)

Pressekontakt: Dipl.-Volkswirt Michael Kip  
mpr marketing public relations promotion  
Bockenheimer Landstr. 17-19  
DE-60325 Frankfurt am Main  
[presse@mpr-frankfurt.de](mailto:presse@mpr-frankfurt.de), [www.mpr-frankfurt.de](http://www.mpr-frankfurt.de)  
Tel. +49 69 71 03 43 45, Fax +49 69 71 03 43 46

## **8. Acatis-Value-Preis am 3. September 2010 in Neu-Isenburg**

### **Acatis Investment GmbH prämiiert wissenschaftliche Arbeiten über wertorientierte Anlagestrategien**

#### **Im Fokus: Europäische Immobiliengesellschaften, deutscher und globaler Aktienmarkt**

#### **Umfassende empirische Studien: Value schlägt Growth**

#### **Inflation oder Deflation – die entscheidende Investmentfrage**

Frankfurt am Main, 8. September 2010 (mpr) – Der europäische Markt für börsennotierte Immobilien-AGs ist weit vom Wunschbild eines effizienten Marktes entfernt. So lautet eines der Ergebnisse der Dissertation „Börsenkurs und fundamentaler Wert - ein empirisches Modell der Erklärung der Abweichungen bei europäischen Immobilienaktiengesellschaften“, mit der Rafael Zajonz jetzt den 1. Platz beim diesjährigen Acatis-Value-Preis erreichte, der Anfang September im Rahmen des alljährlichen Acatis-Value-Seminars bei Frankfurt am Main verliehen wurde.

Die Jury lobte gleichermaßen die solide, selbst erarbeitete Datenbasis – die 40 größten europäischen Immobilien-AGs zwischen den Jahren 2000 und 2007 – sowie die Entwicklung eines Modells zur Erklärung der Abweichung von Preis und innerem Wert. Innovativ ist die Einführung des Einflussfaktors „Sentiment“, der noch

stärker als die fundamentalen Faktoren Einfluss auf die Fehlbeurteilung hat. Zur Jury für den Acatis-Value-Preis zählen Prof. Dr. Klaus Röder, Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Regensburg mit dem Schwerpunkt Finanzdienstleistungen, Dr. Dirk Schellenberger, Value Investor, und Prof. Dr. Detlev Stock, Professor für Betriebswirtschaftslehre und Kapitalwirtschaft an der Technischen Fachhochschule Berlin. Die Acatis Investment GmbH, Frankfurt am Main, schreibt Preisgelder von jährlich insgesamt 7000 Euro für wissenschaftliche Arbeiten aus, die sich mit dem Erfolg von value-orientierten Anlagestrategien befassen.

Den 2. Platz bei den wissenschaftlichen Aufsätzen zum diesjährigen Acatis-Value-Preis erreichten Sabine Artmann, Philipp Finter und Prof. Dr. Alexander Kempf mit ihrer umfassenden empirischen Studie „Determinants of Expected Stock Returns: Large Sample Evidence from the German Market“, mit dem sie für den deutschen Aktienmarkt zwischen 1963 und 2006 zu dem Schluss kommen, dass die Faktoren Markt, Markt-Buchwert-Verhältnis, Gewinn-Kurs-Verhältnis und Momentum am besten die Querschnittsunterschiede deutscher Aktienrenditen erklären. Das von den Autoren konstruierte 4-Faktoren Modell ist daher auch den Erklärungsansätzen von Fama/French (2003) und Carhart (1997) überlegen. Die Autoren sehen darüber hinaus mit ihrer Studie auch für Deutschland die „weltweit dokumentierte überlegene Performance von Value- gegenüber Growth-Aktien“ bestätigt.

### **Globale Ertragsmuster zeigen auf Value-Effekt**

Besonders interessant ist aus Sicht von Acatis-Geschäftsführer Dr. Hendrik Leber die weltweit angelegte Arbeit „Global Return Patterns“ von PD Dr. Sebastian Lobe und Christian Walkshäusl von der Universität Regensburg. Die Autoren haben sechs verschiedene Variablen für die Erklärung von Aktienrenditen nicht nur wie bisher für ein Land, sondern für 40 verschiedene Länder untersucht. Unterschiede wurden dabei zwischen Industrienationen und

Schwellenländern und bei der Marktkapitalisierung gemacht. Sie zeigen, dass in den vergangenen 30 Jahren nur der Value-Effekt, der Net-Stock-Issues-Effekt und der Accruals-Effekt (Rückstellungen) gleichermaßen ökonomisch bedeutende Überrenditen erklären. Neben der Bewertung sind also auch Faktoren wie Aktienrückkäufe und eine aggressive Buchhaltung ausschlaggebend für die zukünftige Performance einer Aktie. Auf einzelnen nationalen Teilmärkten können durchaus weitere Faktoren wie in den USA das Momentum hinzutreten.

### **Inflation oder Deflation – die entscheidende Investmentfrage**

Großen Raum nahm auf dem diesjährigen Value-Seminar auch die Diskussion um Inflations- und Deflationsgefahren ein. „Politiker wissen, wie man eine Währung zerstört, und Geld drucken hat noch immer zu Inflation geführt“, zitiert Leber den früheren Hedgefondsmanager Jim Rogers. „Inflation oder Deflation ist in der gegenwärtigen weltwirtschaftlichen Lage eine entscheidende Investmentfrage“, so Leber. „Wer jetzt die richtigen Entscheidungen trifft, wird zu den Gewinnern gehören.“ Die Teilnehmer des Seminars tendierten zu der Ansicht, dass der übergeordnete Trend derzeit deflationär ist. Die Regierungen werden bei jeder Krise mit der Notenpresse – heute „quantitative easing“ genannt – dagegenhalten. Letztendlich wird bezweifelt, dass die Überliquidität zum Schluss wieder eingesammelt werden kann. Das Endergebnis kann daher durchaus inflationär sein.

Die Ausschreibung für den Acatis-Value-Preis 2011 wird im März nächsten Jahres veröffentlicht unter [www.acatis.de](http://www.acatis.de). Die eingereichten Dissertationen und Diplomarbeiten sollen insbesondere „fundamentale Bewertungskriterien“ (quantitative Unternehmensdaten, qualitative Merkmale oder Kombinationen aus technischen und fundamentalen Kennzahlen) berücksichtigen. Auf [www.acatis.de](http://www.acatis.de), „Value Investing – Value Preis“ finden sich die Rangliste der Preisträger sowie die Kurzfassungen der prämierten Beiträge zum Download.

Weitere Auskünfte über den Preis erteilt die Acatis Investment GmbH, E-Mail [anfragen@acatis.de](mailto:anfragen@acatis.de), Tel. 069 / 97 58 37 77.

78 Textzeilen mit ca. 60 Anschlägen, ca. 4700 Zeichen - Veröffentlichung frei, Beleg erbeten an mpr. Text, Programm und Bildmaterial online unter [www.mpr-frankfurt.de](http://www.mpr-frankfurt.de) oder anzufordern mit dem

**Antwortabschnitt** bitte per E-Mail [presse@mpr-frankfurt.de](mailto:presse@mpr-frankfurt.de), Fax +49 69 / 7103 4346 oder Post zurück an

mpr marketing public relations promotion  
Bockenheimer Landstr. 17-19  
60325 Frankfurt am Main

#### **8. ACATIS-Value-Preis 2010**

( ) Bitte senden Sie mir den Pressetext als Nur-Text-Datei an:

**Bitte korrigieren Sie Ihren Presseverteiler:**

( ) Bitte nehmen Sie diese Adresse in den Presseverteiler für ACATIS auf.

( ) Anschriftänderung (bitte ggf. handschriftlich vornehmen und zurückfaxen):

**Absender: (ggf. korrigiert)**